

Chart des Tages



Quelle: Thomson Reuters

Marktdaten

Dax	16.115,69	Citibank Indikator
Future	171,49	Close Vortag
Rendite 10J.	-0,298	in Prozent
Vol	6,80	in Prozent
Öl	79,15	in USD/Barrel Brent
Gold	1.804,64	in USD

Quelle: Thomson Reuters

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
9:15	FR	PMI verarbeitendes Gewerbe	53,1	53,6
9:15	FR	PMI Dienstleistungen	55,5	56,6
9:30	GE	PMI verarbeitendes Gewerbe	56,9	57,8
9:30	GE	PMI Dienstleistungen	51,5	52,4
10:00	EC	PMI verarbeitendes Gewerbe	57,4	58,3
10:00	EC	PMI Dienstleistungen	53,5	54,6
16:00	US	Richmond Fed Index	11	12
	EC	EZB-Redner: Makhlouf		

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement: Thilo Voss, Arndt Meiswinkel, Ines Wöhler
Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Reinhold Schulte
Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
Vorstand: Dr. Markus Guthoff
Handelsregister AG Essen HRB 820

DEISENBERICHT

- EUR/USD: Fed-Chef Powell für zweite Amtszeit nominiert.
- EUR/CHF: Franken ist nicht zu bremsen.

CROSS RATES

Quelle: Thomson Reuters

EUR/USD	1,1235	1,1250	JPY	129,24	129,48	CHF	1,0469	1,0489
GBP	0,8389	0,8409	CAD	1,4262	1,4322	SEK	10,1097	10,1337
CNY	7,1578	7,1978	NOK	10,0512	10,0752	PLN	4,6992	4,7192
CZK	25,4440	25,5940	AUD	1,5496	1,5646	NZD	1,6150	1,6300
TRY	13,1384	13,1484	RUB	83,7936	84,3936	ZAR	17,8077	17,9077
HKD	8,7069	8,8069	SGD	1,5275	1,5425	HUF	367,51	372,51
USD/JPY	114,97	115,17	GBP/USD	1,3368	1,3408	USD/CHF	0,9316	0,9326

EUR/USD: Bei geringer Volatilität pendelte sich der Euro zwischen 1,1258 und 1,1290 zu Beginn der Woche ein. Ohne die Veröffentlichung wesentlicher Konjunkturdaten fehlten auch die Impulse für stärkere Bewegungen. Auch die in den vergangenen Tagen annähernd inflationären Äußerungen von Notenbankern blieben aus. Vor allem aus der Europäischen Zentralbank gab es keine Statements über die fehlende Notwendigkeit auf die aktuell hohe Inflation mit Zinserhöhungen reagieren zu müssen. Am Nachmittag sickerte zunächst durch, dass es noch am Montag eine Entscheidung zur Zukunft von Fed-Präsident Jerome Powell geben soll. Kurz nach dieser Meldung kam dann das offizielle Statement aus Washington, dass US-Präsident Joe Biden den amtierenden Fed-Chef, dessen erste Amtszeit im Februar kommenden Jahres ausläuft, für weitere vier Jahre nominiert. Eindeutig war dies zuvor nicht. Der US-Dollar profitierte von dieser Meldung leicht und drückte den Euro auf weitere Tagestiefstände um 1,1250. Unter Powell hat die US-Notenbank den schrittweisen Ausstieg aus der expansiven Geldpolitik eingeleitet. Ein Wechsel an der Spitze hätte dies möglicherweise verzögern können. Somit dürfte der Druck auf den Euro hoch bleiben.

EUR/CHF: Der Kurs des Währungspaares hatte zum Ende der vergangenen Woche die Marke von 1,05 nach unten durchbrochen. Er erreichte dabei ein Niveau, welches zuletzt in 2015 gesehen wurde. Damals gab die Schweizer Nationalbank Ihre Untergrenze für das Währungspaar von 1,20 auf und der Franken erlebte eine deutliche Wertsteigerung, die sich dann um 1,05 einpendelte. Die Heimatwährung hatte sich dann wieder abgeschwächt und näherte sich in 2018 wieder der Marke von 1,20. Seitdem ist aber wieder eine Aufwertung festzustellen, der sich die SNB mittels Devisenmarktinterventionen entgegenstellte und die nahe 1,05 wieder drehte. Doch der aktuelle Cocktail aus lockerer EZB-Geldpolitik und wieder zunehmenden Corona- und Konjunkturrisiken geben dem Währungspaar Rückenwind und der Franken macht seinem Status als sicherer Hafen alle Ehre. Deviseninterventionen der SNB sind aktuell scheinbar nicht oder nur wenig vorhanden, wie die Entwicklung der wöchentlichen Sichteinlagen in der Schweiz signalisieren, da es hier nur zu geringen Zunahmen gekommen ist. Wie lange die SNB noch still halten wird, bleibt abzuwarten. Aktuell notiert der Kurs des Währungspaares um 1,0460.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Tag

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN !

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.